

Datenschutzhinweise der TUNAP GmbH & Co. KG für Bewerber

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für die TUNAP GmbH & Co. KG (nachfolgend TUNAP) einen hohen Stellenwert. Es ist uns wichtig, Sie darüber zu informieren, welche persönlichen Daten erfasst werden, wie diese verarbeitet werden und welche Rechte und Widerspruchsmöglichkeiten Sie haben. In diesen Datenschutzhinweisen finden Bewerber alle Informationen rund um die Datenverarbeitung während des Bewerbungsprozesses.

Diese Datenschutzerklärung gilt ergänzend zu unseren Allgemeinen Datenschutzhinweisen und der Datenschutzerklärung für unsere Webseite, die Sie unter <https://www.tunap.com/de/tunap/rechtliches/datenschutz.php> einsehen können.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Artikel 13 Abs. (1) lit. a) DSGVO ist:

TUNAP GmbH & Co. KG
Bürgermeister-Seidl-Straße 2
82515 Wolfratshausen
Telefon: 08171 16 00 0
E-Mail: info@tunap.com
www.tunap.com

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutz@tunap.com und unter der Telefonnummer 08171 42 88 55 0.

2. Speicherdauer

Soweit innerhalb dieser Datenschutzerklärung keine speziellere Speicherdauer genannt wurde, verbleiben Ihre personenbezogenen Daten bei uns, bis der Zweck für die Datenverarbeitung entfällt. Wenn Sie ein berechtigtes Löschersuchen geltend machen oder eine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht, sofern wir keine anderen rechtlich zulässigen Gründe für die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten haben (z. B. steuer- oder handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen); im letztgenannten Fall erfolgt die Löschung nach Fortfall dieser Gründe.

3. Weitergabe Ihrer Daten

Ihre Daten werden grundsätzlich nur an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen und Fachabteilungen unseres Unternehmens weitergeleitet.

Darüber hinaus setzen wir externe Dienstleister, sogenannte Auftragsverarbeiter, ein, die im Rahmen Ihrer Serviceleistung auch personenbezogene Daten verarbeiten oder einsehen können. Mit diesen Auftragsverarbeitern haben wir spezielle Verträge (sog. „Auftragsverarbeitungsverträge“) geschlossen. TUNAP bleibt auch in dem Fall weiterhin für den Schutz Ihrer Daten verantwortlich. Wir beauftragen Auftragsverarbeiter insbesondere in folgenden Bereichen: EDV-Dienstleistungen, Bewerbermanagementsystem/-software und Personaldiagnostik.

4. Datenerfassung im Bewerbungsprozess

4.1 Einreichung Ihrer Bewerbung

Wenn Sie uns eine Bewerbung zukommen lassen, verarbeiten wir Ihre damit verbundenen personenbezogenen Daten (z. B. Kontakt- und Kommunikationsdaten, Bewerbungsunterlagen, Notizen im Rahmen von Bewerbungsgesprächen, etc.), soweit dies zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG sowie § 22 Abs. 1 lit. b BDSG. Sofern wir öffentliche Profile von Ihnen in beruflichen Netzwerken einsehen, erfolgt dies auf Grundlage unseres berechtigten Interesses, ein übersichtliches Kurz-Profil von Ihnen zu erhalten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO).

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Sofern die Bewerbung erfolgreich ist, werden die von Ihnen eingereichten Daten auf Grundlage von §26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in unseren Datenverarbeitungssystemen gespeichert und verarbeitet.

Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, gehen Ihre Daten in die Personalakte mit ein und wir speichern diese bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (i.d.R. 10 Jahre nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses). Sollte ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommen, werden Ihre Daten sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Bewerbungsunterlagen, die per Post eingegangen sind, werden datenschutzkonform vernichtet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Aufnahme in den Talentpool

Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen, besteht ggf. die Möglichkeit, Sie in unseren Talent-Pool aufzunehmen. Im Falle der Aufnahme werden alle Dokumente und Angaben aus der Bewerbung in den Talent-Pool übernommen, um Sie im Falle von passenden Vakanzen zu kontaktieren.

Die Aufnahme in den Talent-Pool geschieht ausschließlich auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Abgabe der Einwilligung ist freiwillig und steht in keinem Bezug zum laufenden Bewerbungsverfahren. Der Betroffene kann seine Einwilligung jederzeit widerrufen. In diesem Falle werden die Daten aus dem Talent-Pool unwiderruflich gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsgründe vorliegen.

Die Daten aus dem Bewerber-Pool werden spätestens fünf Jahre nach Erteilung der Einwilligung unwiderruflich gelöscht, sofern die Einwilligung nicht erneut erteilt wird.

4.2 Videointerviews via Skype und Microsoft Teams

Ggf. laden wir Sie zu einem Bewerbungsgespräch per Skype oder Microsoft Teams (nachfolgend Teams) ein. Skype ist ein Dienst der Skype Communications SARL, 23-29 Rives de Clausen, L-2165 Luxemburg, Teams ein Dienst der Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA. Die Teilnahme am Videointerview ist freiwillig; als Alternative bieten wir Ihnen ein

Bewerbungsgespräch auf anderem Wege an (z.B. per Telefon oder vor Ort). Wenn Sie mit uns per Video- oder Audiokonferenz via Internet kommunizieren, werden Ihre personenbezogenen Daten von uns und dem Anbieter von Skype bzw. Teams erfasst und verarbeitet.

Das Konferenz-Tool erfasst dabei alle Daten, die Sie zur Nutzung des Tools bereitstellen/einsetzen (E-Mail-Adresse und/oder Ihre Telefonnummer). Ferner verarbeitet das Konferenz-Tool die Dauer der Konferenz, Beginn und Ende (Zeit) der Teilnahme an der Konferenz, Anzahl der Teilnehmer und sonstige „Kontextinformationen“ im Zusammenhang mit dem Kommunikationsvorgang (Metadaten).

Des Weiteren verarbeitet der Anbieter des Tools alle technischen Daten, die zur Abwicklung der Online-Kommunikation erforderlich sind. Dies umfasst insbesondere IP-Adressen, MAC-Adressen, Geräte-IDs, Gerätetyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, Kameratyp, Mikrofon oder Lautsprecher sowie die Art der Verbindung.

Sofern innerhalb des Tools Inhalte ausgetauscht, hochgeladen oder in sonstiger Weise bereitgestellt werden, werden diese ebenfalls auf den Servern der Tool-Anbieter gespeichert. Zu solchen Inhalten zählen insbesondere Cloud-Aufzeichnungen, Chat-/ Sofortnachrichten, Voicemails hochgeladene Fotos und Videos, Dateien, Whiteboards und andere Informationen, die während der Nutzung des Dienstes geteilt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir nicht vollumfänglich Einfluss auf die Datenverarbeitungsvorgänge von Skype und Teams haben. Unsere Möglichkeiten richten sich maßgeblich nach der Unternehmenspolitik des Anbieters. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung durch

- Skype entnehmen Sie der Datenschutzerklärung von Skype: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement/>
- Teams entnehmen Sie der Datenschutzerklärung von Microsoft: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>.

Zweck und Rechtsgrundlage

Wir nutzen Skype und Teams, um mit Bewerbern online Bewerbungsgespräche zu führen und so die Kommunikation zu vereinfachen und zu beschleunigen sowie Reisezeiten und Reisekosten einzusparen (berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Speicherdauer

Die unmittelbar von uns über Skype oder Teams erfassten Daten werden von unseren Systemen gelöscht, sobald der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Gespeicherte Cookies verbleiben auf Ihrem Endgerät, bis Sie sie löschen. Zwingende gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben unberührt.

Auf die Speicherdauer Ihrer Daten, die vom Betreiber des Konferenz-Tools zu eigenen Zwecken gespeichert werden, haben wir keinen Einfluss. Für Einzelheiten dazu informieren Sie sich bitte direkt bei dem Betreiber von Skype bzw. Teams.

Auftragsverarbeitung

Wir haben einen Vertrag über Auftragsverarbeitung (AVV) mit den Anbietern von Skype und Teams geschlossen. Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass dieser die personenbezogenen Daten unserer Konferenzteilnehmer nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der DSGVO verarbeitet.

4.3 Persönlichkeitsfragebogen

Im Laufe des Bewerbungsprozesses bieten wir Ihnen ggf. an, einen Persönlichkeitsfragebogen auszufüllen. Dieser Online-Fragebogen wird vom Anbieter People Analytica, einem Geschäftsbereich der Katzengruber Development Group GmbH, Schloßhof 7, 82229 Seefeld angeboten, mit der wir im Bereich Diagnostik zusammenarbeiten (nachfolgend People Analytica). Die Teilnahme am Persönlichkeitsfragebogen ist freiwillig.

Ziel von MPPI-Persönlichkeitsfragebögen ist die Objektivierung des Bewerbungsprozesses. Das psychometrische Verfahren bietet einen wissenschaftlich validen Standard, um Qualifikationen im Persönlichkeitsbereich quantifizierbar, d.h. zahlenmäßig erfassbar, zu machen. Dies ermöglicht einen besseren Vergleich der Kandidaten sowie einen Abgleich der Persönlichkeitsmerkmale der Bewerber mit den Job-Anforderungsprofilen. Außerdem können ggf. versteckte Potentiale aufgedeckt werden.

Im Rahmen der Teilnahme am Persönlichkeitsfragebogen werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Dazu gehören folgende Daten:

- Kontaktdaten wie bspw. Name, Wohnort, E-Mail-Adresse, etc.
- Soziodemografische Daten wie bspw. Alter, Beruf etc.
- Antworten auf die im Persönlichkeitsprofil gestellten Fragen im Rahmen einer Selbsteinschätzung (Selbstbild)
- Stellungnahme zu Begriffen, bzw. Aussagen im Rahmen einer Selbsteinschätzung (Selbstbild)

Diese Daten werden von People Analytica (Anbieter des Persönlichkeits-Fragebogens) erhoben und anschließend an uns übermittelt. Die Datenschutzerklärung von People Analytica finden Sie unter: <http://www.people-analytica.com/datenschutz.html>

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Persönlichkeitsfragebogens ist Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. § 26 Abs. (2) BDSG. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen (siehe Ziffer 5 lit. c).

Innerhalb der TUNAP GmbH & Co. KG erhalten ausschließlich diejenigen Personen Zugriff auf die Ergebnisse Ihres Persönlichkeitstests, die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständig sind (i.d.R. die HR-Abteilung und die Fachbereichs-/Abteilungsleiter).

Speicherdauer

Die Ergebnisse des Persönlichkeitsfragebogens werden gespeichert, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, gehen Ihre Ergebnisse in unsere Personaldatenbank über und werden bei uns weiter gespeichert. Sollte ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommen, werden Ihre Daten sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Vertrag über die Auftragsverarbeitung

Wir haben einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung mit People Analytica geschlossen. Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass People Analytica die personenbezogenen Daten unserer Bewerber nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der DSGVO verarbeitet.

5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht,

- a) Auskunft zu verlangen zu Kategorien der verarbeiteten Daten, Verarbeitungszwecken, etwaigen Empfängern der Daten, der geplanten Speicherdauer (Art. 15 DSGVO);
- b) die Berichtigung bzw. Ergänzung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- c) eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an datenschutz@tunap.com oder einen Brief an die unter Ziffer 1 genannte Adresse;
- d) in bestimmten Fällen im Rahmen des Art. 17 DSGVO die Löschung von Daten zu verlangen - insbesondere soweit die Daten für den vorgesehenen Zweck nicht mehr erforderlich sind bzw. unrechtmäßig verarbeitet werden, oder Sie Ihre Einwilligung gemäß oben c) widerrufen oder einen Widerspruch gemäß unten h) erklärt haben;
- e) unter bestimmten Voraussetzungen die Einschränkung von Daten zu verlangen, soweit eine Löschung nicht möglich bzw. die Löschpflicht streitig ist (Art. 18 DSGVO);
- f) auf Datenübertragbarkeit, d.h. Sie können Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem gängigen maschinenlesbaren Format wie z.B. CSV erhalten und ggf. an andere übermitteln (Art. 20 DSGVO);
- g) sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über die Datenverarbeitung zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Die Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist das Bayerische Landesamt für Datenschutz, das Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Bayerisches Landesamt für Datenschutz (BayLDA)
Promenade 27
91522 Ansbach
www.lda.bayern.de
Telefon: +49 (0) 981 53 13 00
Email: poststelle@lda.bayern.de

- h) **Außerdem haben Sie das Recht, einer Datenverarbeitung, die aufgrund eines berechtigten Interesses i.S. d. Artikel 6 Abs. (1) lit. f) DSGVO erfolgen soll, aus Gründen zu widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 Abs. 1 DSGVO).**

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 1 stehenden Kontaktdaten. Gleiches gilt, wenn Sie Fragen zur Datenverarbeitung in unserem Unternehmen haben.

6. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.